

Rat ist sich bei Amtsvergabe einig

Die Gemeinde St. Katharinen bekommt einen weiteren Beigeordneten

ST. KATHARINEN. Auf eine fruchtbare Zusammenarbeit aller Fraktionen setzt der Gemeinderat St. Katharinen mit Ortsbürgermeister Willi Knopp an der Spitze auch in der neuen Legislaturperiode. Dies machte Hans-Josef Weibfels, Fraktionsvorsitzender der CDU, in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates deutlich.

So stimmten die Christdemokraten beispielsweise mit dem Vorschlag der FWG-Fraktion, die Zahl der Beigeordneten auf drei zu erhöhen, überein. „Jede Fraktion sollte einen Beigeordneten stellen“, konstatierte Dr. Bernhard Rami, Vorsitzender der Freien

Wählergruppe. Mit Blick auf den Zugewinn von zwei Plätzen im Gemeinderat bot Rami den beiden anderen Fraktionen eine konstruktive Zusammenarbeit an. Als drei wichtige Schwerpunkte möchte er in der Zukunft die „finanziellen Lasten“ der Gemeinde im Auge behalten und eine überörtliche Zusammenarbeit der Rheinhöhengemeinden anstreben. Eine weitere Herausforderung sei es, der sinkenden Wahlbeteiligung entgegenzusteuern.

„Wir sind bereit, das Verhältnis der Beigeordneten anzuheben. Allerdings beansprucht die CDU-Fraktion

nach wie vor den Ersten und Zweiten Beigeordneten“, hielt Hans-Josef Weibfels fest. So wurde denn auch Georg Engels als Erster Beigeordneter wiedergewählt. Robert Pütz konnte als Zweiter Beigeordneter vereidigt werden.

Die Wahl eines Dritten Beigeordneten musste zunächst einmal vertagt werden, da diese eine Satzungsänderung erfordert. Bei der Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses gaben die Christdemokraten jeweils einen Platz an die Vertreter der SPD ab, damit alle Fraktionen vertreten sein können. (bc)



Die neue politische Spitze der Gemeinde St. Katharinen (von links): Erster Beigeordneter Georg Engels, Ortsbürgermeister Willi Knopp und Zweiter Beigeordneter Robert Pütz. ■ Foto: Beate Christ